

Freche Schlange ringelt sich übers Gelände

SCHULE Auf dem Schulhof des Gymnasiums in Rhauderfehn gibt es eine neue Sitzskulptur

Lehrer Gerd Christmann hat das Tier zusammen mit seinem Kunst-Grundkurs gestaltet.

VON MARIA BERENTZEN

RHAUDERFEHN - Einst waren es die Meerjungfrauen: Sie tauchten auf und verschwanden, wie es ihnen gefiel. Ein Hauch von Geheimnis und Rebellentum umgab sie. Heute übernimmt diese Rolle die Schlange – zumindest auf dem Schulhof des Gymnasiums in Rhauderfehn. Kunstlehrer Gerd Christmann hat dort mit Schülern des Kunst-Grundkurses eine Schlange als Sitzskulptur geschaffen: Das Tier ist blau-rot und ringelt sich mit einem Durchmesser von zwölf Metern über den Hof, taucht zwischen den Pflastersteinen ab und an anderer Stelle wieder auf. In den Körper sind Mosaiksteine eingelassen, Rollen und Kringle eingeritzt. Bis zu 50 Kinder sitzen in der Pause auf dem Gebilde.

Der Gedanke, ein Tier auf dem Schulhof des Gymnasiums in Rhauderfehn zu schaffen, spukte schon lange in Christmanns Kopf. Als erstes fertigte der Kunstlehrer den Entwurf für eine Schildkröte an. Doch dann kam ihm die Idee mit der Schlange – und ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Auch für sie erstellte er einen Entwurf, den er bei der Arbeitsgruppe Schulhofgestaltung einreichte. Die Entscheidung der Gruppe fiel zugunsten der Schlange aus.

Mit dem Grundkurs Kunst



Sie grinst wie ein wahnsinniges Pferd und scheint wilde Pläne auszuhecken. BILDER: BERENTZEN

sammen mit Christmann ein Fundament in einer Tiefe von 80 Zentimetern aus. „Das war eine Knochenarbeit“, erinnert sich Christmann. „Aber wir wollen ja nicht,

dass die Schlange absackt.“ Sie isolierten das Fundament, damit keine Feuchtigkeit von unten in den Beton ziehen kann. Dann klebten sie etliche Ytong-Blöcke auf,

die sie zuvor skulptural bearbeitet hatten. Als nächstes verliehen sie dem Körper der Schlange seine endgültige Form. Zum Schluss stellten sie die Oberfläche des Tieres fertig, indem sie an verschiedenen Stellen Mosaiksteine aus Fliesenscherben einsetzen.

Christmann ist zufrieden mit der Schlange. „Nur einen Namen braucht sie noch“, sagt er. Er ist im Nachhinein froh, dass statt der Schildkröte die Schlange ausgewählt worden ist. „Eine Schlange ist



Fast ein Jahr haben die Arbeiten an der Schlange gedauert. BILDE: CHRISTMANN

Schulsystem dar“. Durch ihre Windungen böte sie verschiedenen Gruppen die Gelegenheit zum Sitzen – und sich miteinander auszutauschen.

Bis zu 50 Kinder nutzen die Schlange in der Pause. Tim, elf Jahre alt, schwärmt: „Sie fühlt sich lustig an, und die kunterbunten Farben sind toll.“

Etwas Sorge machen Christmann nur die drei Augen der Schlange, die aus Murmeln bestehen. Gerade ist die Schlange blind, weil

